



Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin
Association Suisse pour l'Histoire de la Médecine Vétérinaire

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2014

Zeit: Samstag, den 24. Mai 2014, 17.00- 17.15
(im Anschluss an die wissenschaftliche Veranstaltung)

Ort: Anatomie- Hörsaal, Tierspital
Länggass- Strasse 120,
3012 Bern

- Traktanden:**
- 1 Begrüssung
 - 2 Protokoll der 19. Mitgliederversammlung vom 4. Mai 2013 in Basel
(Das Protokoll kann beim Präsident angefordert werden)
 - 3 Bericht des Präsidenten
 - 4 Jahresrechnung
 - 5 Bericht der Revisoren
 - 6 Entlastung für die geschäftsführenden Organe
 - 7 Jahresbeitrag
 - 8 Mutationen
 9. Wahlen
 10. Information über die neuen Statuten der GST
 11. Anträge (bis zum 17.Mai 14 beim Präsident einreichen)
 - 12 Verschiedenes

1 Begrüssung

Der Präsident, Stephan Häsler begrüsst die anwesenden Mitglieder gemäss Präsenzliste. Die Liste, der für die heutige Mitgliederversammlung entschuldigten Mitglieder kann beim Präsident eingesehen werden.
Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist fristgerecht erfolgt. Die Traktandenliste wird gutgeheissen und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2 Protokoll der 19. Mitgliederversammlung vom 4. Mai 2013 in Basel

Vor der Mitgliederversammlung lag das Protokoll zur Einsichtnahme auf. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3: Bericht des Präsidenten

An der wissenschaftlichen Veranstaltung vom 4. Mai 2013 im „Teufelhof“ in Basel liessen wir uns drei wissenschaftliche Beiträge aus der Gründerzeit der „Gesellschaft schweizerischer Tierärzte“ vorstellen. Die präzisen Darstellungen der klinischen Phänomene ermöglichten es, die beschriebenen Krankheiten aus heutiger Sicht zu diagnostizieren (vgl. SAT 8/2013). Ein weiteres

Referat würdigte den Einsatz von zwei Tierärzten aus der Regio Basiliensis, Benjamin Siegmund und Walter Degen, für den Tierschutz. An der anschliessenden Mitgliederversammlung konnten 6 neue Mitglieder aufgenommen werden.

Der Vorstand hat 2 Sitzungen abgehalten und befasste sich unter anderem mit der Dokumentation der Geschichte der Veterinärmedizin in der Schweiz.

Die Vereinigung pflegt mit der Vetsuisse-Fakultät gute Kontakte. Wir haben in Bern und Zürich stets offene Türen; dafür sind wir zu Dank verpflichtet. Sowohl in Zürich, als auch in Bern begleiten Mitglieder der Vereinigung Masterarbeiten und Dissertationen über historische Themen. Ein Schwerpunkt wird auf die Bearbeitung von Manuskripten von veterinärmedizinischen Vorlesungen aus dem 19. Jahrhundert gelegt. Sie werden in drei Dissertationen bearbeitet und sollen uns den Wissensstand der damaligen Zeit vermitteln. Über die Pathologie liegen sieben Manuskripte von Carl Friedrich Emmert und Matthias Anker aus den ersten 20 Jahren des Bestehens der Berner Schule vor. In Zürich geht es um ein Manuskript von Henry Berdez. Eine weitere Dissertation geht vom Maul- und Klauenseuchezug 1965/66 aus und modelliert mit Computertechnik am damaligen Ausbruch moderne Bekämpfungsmassnahmen. Damit werden die historischen Erkenntnisse der aktuellen Forschung zur Verfügung gestellt.

Sowohl das Museum als auch die Bibliothek der Vereinigung erhielten wertvolle Nachlässe von tierärztlichen Instrumenten, Büchern und Handschriften. Beide Institutionen werden von Forschenden für ihre Arbeiten benützt. Das Museum Die Bibliothek Aus den Beständen des Museums konnte eine grosse Zahl von Exponaten für eine Ausstellung im Musée paysan et artisanal in La Chaux-de-Fonds zur Verfügung gestellt werden. Auch die Schaukästen in der Berner Fakultät werden nun regelmässig von unserer Vereinigung ausgestattet. Durch den audiovisuellen Dienst des Tierspitals Zürich wurden alte Filme aus unseren Beständen neu überspielt. Ein geeigneter Raum zur Aufbewahrung von rund hundert alten Lehrfilmen wird gesucht.

Wir konnten veterinärhistorische Referate an folgenden Veranstaltungen einbringen: Jubiläumskongress der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte, Jubiläum des Bundesamtes für Veterinärwesen, Jubiläumsveranstaltung des Museums La Chaux-de-Fonds. Bei Jubiläen ist das Interesse an der Geschichte naturgemäss gross. Es gilt, diese Chance zu nutzen um weitere Kreise von der Bedeutung der historischen Quellen zu überzeugen. Referate wurden ferner gehalten am Kongress der deutschen Veterinärhistoriker, bei der Alten Garde der Berner Tierärzte, sowie ... Zudem konnten wir wieder eine Historiker-Nummer des Schweizer Archivs für Tierheilkunde einbringen. Als Neujahrsgabe wurde eine Biographie unseres vor zwei Jahren verstorbenen Ehrenmitglieds Bernd Hörning und sein Schriftenverzeichnis mit 159 Titeln abgegeben.

Ich schliesse den Jahresbericht mit einem Dank an den Vorstand für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, speziell dem Kurator des Museums und dem Bibliothekar, sowie an die Mitglieder der Vereinigung für ihr Interesse und dafür, dass sie sich für die Bewahrung unseres tierärztlichen Erbes einsetzen.

Bern, den XX. Mai 2014

Stephan Häsler

Der Jahresbericht 2014 wird gutgeheissen.

4 Jahresrechnung

Der Kassier Urs Jenny präsentiert die Jahresrechnung 2013/ 2014.

Das Vermögen der Vereinigung ist auf der Zürcher Kantonalbank.

Es betrug am 21. März 2014 total **Fr. 11'992.65**

wovon sich Fr.4'120.20 auf dem Firmenkonto ZKB 1126-1012.385 und

Fr.7'872.45 auf dem Anlagesparkonto ZKB 3426-1.110474.6 befinden

5 Bericht der RevisorenDie Revisorenberichte für die Jahre 2012/ 13 und 2013/ 14 werden vorgelegt. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung, verdankt Urs Jenny die Führung der Kasse und erteilt ihm Décharge.

6 Entlastung für die geschäftsführenden Organe

Der Vorstand des SVGVM wird einstimmig entlastet.

7 Jahresbeitrag

Urs Jenny beantragt im Namen des Vorstandes den Jahresbeitrag 2014 wie bis anhin bei Fr.50 zu belassen.

8. Mutationen

Der Präsident informiert über die Mutationen im vergangenen Geschäftsjahr.

9. Wahlen

Der jetzige Vorstand stellt sich unverändert zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

10. Informationen über die neuen Statuten der GST

Stephan Häsler orientiert über die wichtigsten Änderungen in den neuen Statuten der GST. Neu müssen die Aktivmitglieder einer Sektion auch Aktivmitglieder der GST sein und nur diese können an der DV und Präsidentenkonferenz teilnehmen. Da die SVGVM nicht unterscheidet zwischen Aktiv- und Passivmitglieder müssen unsere Statuten „GST-konform“ geändert werden. Der Vorstand hat beschlossen abzuwarten bis GST auf uns zukommt.

11. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Verschiedenes

Vor der Mitgliederversammlung fand am gleichen Ort die wissenschaftliche Veranstaltung mit folgenden Referaten statt:

Veterinärmedizin ohne Antibiotika einst und heute

Dr. Stephan Häsler: Einleitung

Dr. Urs Jenny: Arzneimittel des Tierarztes zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Dr. Franziska Klarer: Jenzerwurz und Chäslichrut.

Pflanzliche Heilmittel für Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Pferde

Dr. Michael Walkenhorst: Phytotherapie heute – Schwarztee, Kümmel und Kamille in der Therapie von Kälberdurchfällen.

Prof. Vladimir Pliska: Die Entdeckung und die weitere Entwicklung des Penicillins

Prof. Jacques- Henri Penseyres: Erste Forschungen zur Resistenzfrage

PD Dr. Xaver Sidler: Antibiotika: Problematik aus heutiger tierärztlicher Sicht
Anschliessend an die wissenschaftlichen Referate stellte sich Franz Renggli, GST-Präsidentschaftskandidat, den Besuchern der Veranstaltung vor.

Nach der Mitgliederversammlung traf sich ein Teil der Mitglieder zum gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Cavallo Star, 3011 Bern.